

Das kranke Schulkind



Angehende Lehrer bei der Fortbildung „Das kranke Schulkind“.

Bis zu 25 Prozent aller Schulkinder haben eine chronische Erkrankung. Dies stellt Lehrer zunehmend vor große Herausforderungen. Prof. Dr. med. habil. Wieland Kiess, Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Leipzig, fiel anlässlich seiner Vorträge zum Thema Epilepsie für Lehrkräfte der geringe Informationsstand der Lehrer zu den Krankheiten im Kindesalter auf, was ihn dazu veranlasste, gemeinsam mit Prof. Dr. med. habil. Reinhard Berner, Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinder- und

Jugendmedizin des Universitätsklinikums Dresden, entsprechende Fortbildungsformate anzubieten. Die Sächsische Landesärztekammer sieht hier Potenzial, Niedergelassene und Krankenhäuser zu entlasten, da Notfälle besser identifiziert und geschulte Lehrer manche Symptome frühzeitiger erkennen können.

Bereits zum dritten Mal fand am 29. Januar 2019 in der Bezirksgeschäftsstelle der KV Leipzig die Veranstaltung „Das kranke Schulkind“ statt. Erfahrene Ärzte der Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätskliniken Leipzig und Dresden informierten zukünftige Lehrer über Ursachen, Symptome, Diagnostik und Behandlung von chronischen Erkrankungen bei Schulkindern. Hauptaugenmerk lag hierbei auf den möglichen Erste-Hilfe-Maßnahmen im Akutfall und der Integration betroffener Kinder in den Schulalltag.

Ganz konkret wurden die chronischen Erkrankungen Rheuma, Epilepsie, Diabetes, Allergie und Asthma behandelt.

Zusätzlich fanden Vorträge zu Schmerzen unterschiedlicher Genese, wie zum Beispiel Kopfschmerzen und Bauchschmerzen im Kindes- und Jugendalter sowie zum kindlichen Notfall statt. Die Sächsische Landesärztekammer informierte über die relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen für Lehrkräfte. Sie bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Referenten, denen es gelingt, mit Engagement und Freude ihre Zuhörschaft zu begeistern.

Die Veranstaltung gibt den Referendaren mehr Sicherheit beim Umgang mit kranken Schulkindern und trägt hierdurch dazu bei, die Angst der Lehrkräfte, falsch zu reagieren, abzubauen. Aufgrund der durchweg positiven Resonanz wird die Veranstaltung auch zukünftig angeboten. Interessierte Lehrämter können sich bei der Sächsischen Landesärztekammer per Mail an assaegf@slaek.de wenden. ■

Dr. med. Patricia Klein
Ärztliche Geschäftsführerin